

Pat. Syst.

Ochsner-Muulsalat

S'schtinggi in Basel, s'wird aim ibel,
 Gruusig us em Ainhaltskibel.
 Denn drin tyt jetzt zammegwischt
 Vomme Jahr dr ganzi Mischt.
 Vor mir wider msen go schufte,
 Wämmer do dr Gschtank verluft,
 Griegt nit mängege au e Buif-
 Emyl, mach dr Deggel uff!

Numme druff, Deggel uff! Mir dien schufte um
 z'verlufte
 do mit Lascht unsre Mizcht. Nimmt's ain ibel, sinn
 er Dibel.

Basel wird brieamt als Schtart
 Vo dr Gordon Bennet-Fahrt.
 Vyl gsch nit, doch wenn d'wotsch mure
 Griegsch e Hamplie Sand in d'Schnaure.
 Alli Ballong gehn dervo,
 Und nur s'Deuzyt biyt do:
 Wann er Gschatt mit Bailong wooge,
 Gehn go d'Judelade frooge!
 Hoen im Booge yneghooge sinn er jo, s'kunnt dervol
 D'Judechnaure die sinn dure mit dr Art vom Bailong-
 schtart.

Bonatz, e bischaide Freegli:
 Wenn bausch dyni nüggschte Beegli?
 D'Universiteet isch fellig,
 Gib dr saiber wider d'bschtellig.
 Denn als Schwoob bisch du persee
 Au in sällem Comité.
 D'Basler lägge voller Fraid
 Dynr Bonatz-Christligkait.
 D'Chrischtligkait het gly versait, denn du dänggsch
 meh ans Portmennee,
 Wird wider fellig e Schtimmezeelig, no git's e
 Schleggi, fir d'bonatz-Beegli!

Coudenrove, guete Ma,
 Wirsch ächtsch Paneuropapa?
 Bim Bangget im Muba-Saal
 Predigesch Unionsmoral,
 Machsche e Gschyss und redsch in Phrase,
 D'Basler kemme in Exschlase.
 Und trotz allem isch halt d'Schwyz
 Nonig ryff fir's Sunnegryz!
 S'Sunnegryz, am Boode lyt's denn die Moral isch
 z'ydeal
 Und nur Exschlase in de Phrase kotzt aim a,
 Heer Wassormal!

Im Theater tritt e Schund
 S'zwait Jahr us em Hintergrund:
 S'bringgt dr NEientDEGGti Fatzki
 D'Gläppergaiss vom Ralph Benatzki.
 Wenn d'nyt Bessers meh kasch finde,
 Muesch den andre au no kinde,
 Lenger kasch is nimme flohne,
 Egon, dängg an — d'Subventionen!
 D'Subventionen wänn si schoone, bring doch d'Sinde
 zuem Verschwinde
 Vom Benatzki-Resslifatzki! O du Hund, Sigismund!

Au in Basel, isch das meeglig,
 Redt me vo Giburtereeglig.
 An de Egge sisch jetzt blitze
 Die bikannte grosse Schpritze.
 Doch dr Ludwig dänggt an Gott
 Und bischliesst s'Plakatverbott.
 Y sag numme no derhinder:
 Är het schliesslig kaini Kinder!
 Alli Kinder wärde Sinder, denn, o Gott, trotz Verbott
 Dien jetzt litze no de Schpritze unsri Zeeglig,
 isch das meeglig?

Näbe Dancing, Kiechli, Kyno,
 Git's jetzt s'Cabaret Casyno.
 Doch kuum isch dä Dirk entdeggt
 Isch er wider abverreggt.
 S'Cabaret isch s'Volgg go bschysse,
 Schpilt nur hunder de Gulyse.
 S'nüggscht Mool kunnt kai alli Kueh,
 Cabaret, mach d'Bude zue!
 D'Bude zue, alli Kueh, mit Gulyse s'Volgg go
 bschysse
 Isch verreggt, kuum entdeggt, im Casyno —
 wär wott dry no?

S'wirggt fir d'Basler grad wie Suuser
 S'Schuelgibättverbott vom Huuser:
 Mänggi kasch in Schtimmig seh,
 Anderi hänn s'Ranzeweh.
 Huuser, loos vo morn de morge
 Durch dr Schuelarzt s'Bätte bsorge,
 Was är macht isch immer nätt,
 Urynprob oder Schuelgibätt.
 Das wär nätt, wemme dät ihn versorge morn de
 morge,
 Kaine me hätt Diarrhee wägem Suuser vom Heer
 Huuser.

Ebbis isch in Basel ibel:
 D'Lyt, zuem greschte Dail, sinn Dibel.
 Kunnt emol e Kynoschangi,
 Saif dr glainschti Knopf: «Do gang i!»
 Schynbar Interëssi halbern
 Läggt me do im Hansli Albern,
 Lehn dä Kärli doch in Rueh! — —
 Emyl mach dr Deggel zue!
 Gib jetzt Rueh! Deggel zue! Kaine salb er'n, dr Hans
 Albern,
 Kynoschangi — jetze gang i, 's wird mer ibel: AIN-
 HAITSKIBEL!! — — —

Kemmet alli am Sunntig z'Obe in grosse Muusigsaal
 zuem Schlussoobe vo de Comité-Schnitzelbängg.